

GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. PETER UND PAUL
FÜR HABY, HOLTSEE, SEHESTEDT

FEBRUAR-MÄRZ-APRIL 2019



Wendet
euer Herz wieder
dem Herrn zu,
und dient ihm allein.

1. SAMUEL 7,3

Monatsspruch MÄRZ 2019



Gottesdienste

Februar

10. 10 Uhr **Gottesdienst in Holtsee, Alte Schule** Pn. Zedlitz
mit Abendmahl
anschließend Kirchenkaffee
17. 10 Uhr Gottesdienst Pn. Zedlitz
24. **19 Uhr** Abendandacht mit Gesängen aus Taize Team
u. Flötenkreis

März

3. 10 Uhr Konfirmandengottesdienst Pn. Zedlitz
mit Abendmahl
10. 10 Uhr Familiengottesdienst zum Weltgebetstag Pn. Zedlitz
anschließend Essen im Pastorat und Team
24. **19 Uhr** Abendandacht mit Gesängen aus Taize Team
u. Flötenkreis

April

14. 10 Uhr Gottesdienst
18. **18 Uhr** **Gründonnerstag** Gottesdienst Pn. Zedlitz
mit Abendmahl und Taufe
19. **15 Uhr** **Andacht zum Karfreitag** Pn. Zedlitz
21. 10 Uhr **Ostergottesdienst** Pn. Zedlitz
mit Abendmahl u. Posaunenchor
28. **19 Uhr** Abendandacht mit Gesängen aus Taize Team
u. Flötenkreis



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht weh tue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau ver-

prellte und seinen besten Freund verriet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.

Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“



Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Senioreng Geburtstagsfeier

Am 14. März um 15 Uhr im Pastorat für Jubilare aus Januar und Februar, Jahrgang 1949 und früher.

Spielenachmittage für Senioren

finden statt am 21.2., 21.3. und 18.4. jeweils um 14.30 Uhr im Pastorat mit Rita Koop

Rosenmontagskaffee

Der Frauenkreis lädt wieder alle Senioren zum Rosenmontagskaffee am 4. März um 15 Uhr in den Mehrzweckraum.

Osterfrühstück

Am Ostermorgen, 21.4., um 8 Uhr sind alle zum Osterfrühstück ins Pastorat eingeladen. Wer etwas zum Frühstück beitragen kann, darf dies gerne tun. Im Anschluss gehen wir dann gemeinsam zum Ostergottesdienst.





„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt.

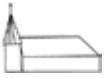
Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“.

Leider kann der Weltgebetstag aus organisatorischen Gründen in diesem Jahr nicht am 1. Freitag im März stattfinden.

Am 10. März 2019 um 10.00 Uhr

werden wir hier in Sehestedt den Weltgebetstag als Familiengottesdienst mit dem KiGoTeam einmal ganz anders feiern. Im Anschluss laden wir ins Pastorat ein, um landestypische Speisen zu probieren. Ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander:

Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.



EIGHT VOICES in Sehestedt

Am Sonnabend, dem 23. März 2019 ist das Ensemble EIGHT VOICES wieder Gast in unserer Kirche. Ab 17 Uhr präsentieren die acht Sängerinnen und Sänger ihr neues Programm.

Seit 2002 singen die EIGHT VOICES unter der Leitung von Claus Mordingen, der auch für die 4- bis 8-stimmigen Arrangements der Gruppe verantwortlich ist. In Sehestedt hat das Vokalensemble seit dem Gründungsjahr schon einige Konzerte in der St. Peter und Paul-Kirche gesungen und freut sich auf ein Wiedersehen mit dem Publikum. Sie singen Gospels, Swingjazz, Pop und Folk teils a cappella, teils am Keyboard begleitet und orientieren sich gern an Gruppen wie THE REAL GROUP aus Schweden oder THE IDEA OF NORTH aus New York. Das vielseitige Programm wird durch Soli, Quartetteinlagen sowie launige Moderationen einzelner Sängerinnen und Sänger der EIGHT VOICES zu einer sehr unterhaltsamen Präsentation.

Mehr zu EIGHT VOICES finden Sie unter www.eightvoices.de.

Wir wünschen gute Unterhaltung. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird am Ende des Konzertes gebeten.





Foto: Lutz

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Matthäus 28,20

JESUS WEIST EINEN WEG

Abschiedsmomente, unwiderruflich. Überschrieben mit einem großen: Nie wieder. Nie wieder einander in die Augen sehen. Nie wieder Worte wechseln. Fragen, die ohne Antwort bleiben. Was bleibt? Wohin mit der Liebe, die noch gelebt werden wollte und will? Wohin mit den Worten, die gesagt werden und den Gesten, die gezeigt werden wollen. Das Matthäusevangelium führt vor Augen, wie Jesus Abschied nimmt. Da ist es, als tröste er seine Jünger, bevor er sie für immer verlässt.

Das wird ihre Trauer nicht verschwinden lassen. Sie lässt sich ja nicht überspringen. Aber Jesus weist einen Weg, wie sie sich überleben lässt. Ich bleibe, sagt er, auch, wenn ich gehe. Auf eine andere Weise bin ich dann nah. Bin da, wenn ihr miteinander esst und euch

erinnert an mich. Und eure liebevollen Worte, eure zärtlichen Gesten: sie müssen nicht ins Leere gehen. Sie werden in euch wachsen und dann warten andere Menschen auf sie.

Manches Mal habe ich schon gespürt, wie ein Mensch nah ist, auch, wenn er gegangen ist. Was er mir bedeutet hat, bleibt in mir. Immer noch kann ein Wort trösten, das er gesagt hat. Immer noch spüre ich seine Hand stärkend auf meiner Schulter. Dann ist es, als sei er noch einmal da.

„Ich bin bei euch alle Tage“: Der Himmel, den Jesus mit sich brachte, bleibt. Mitten unter uns. Tröstend und stärkend. Er ist darauf angewiesen, dass wir ihn mit Worten und Gesten weitertragen. Bis an das Ende der Welt.

TINA WILLMS



Änderung der Gottesdienststruktur

Liebe Gemeinde,

wie Sie wissen, hat Pastorin Zedlitz mittlerweile ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde angetreten. Da ihre Pfarrstelle aber – im Gegensatz zu der ihres Vorgängers – nur noch einen Umfang von 50% besitzt, musste der Kirchengemeinderat in Zusammenarbeit mit Pastorin Zedlitz und der Personal- und Gemeindeentwicklung des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde eine Ausgestaltung dieses reduzierten Stellenumfanges erarbeiten.

Da auch unsere Nordkirche den Fachkräftemangel immer deutlicher zu spüren bekommt, wird es nicht mehr möglich sein, alle Gottesdienste, die Pastorin Zedlitz aufgrund ihrer reduzierten Stelle nicht halten kann, durch Vertretungen zu besetzen.

Dies führt zu den folgenden grundsätzlichen Änderungen:

- Es wird zukünftig an jedem **dritten Sonntag** im Monat **kein Gottesdienst** mehr stattfinden.
- Der **Abendgottesdienst** findet immer am **vierten Sonntag** im Monat statt.
- Sollte ein Monat fünf Sonntage haben, dann wird es am **fünften Sonntag keinen Gottesdienst** mehr geben.
- Während der Sommerferien werden Gottesdienste in unserer Gemeinde ausfallen, da es dann sehr schwer ist, Vertretungen zu finden.

Diese Grundregeln werden geplant lediglich aus besonderem Anlass oder durch z.B. veränderliche Feiertage wie Ostern durchbrochen.

Gern können Sie aber an Sonntagen, an denen bei uns kein Gottesdienst stattfindet, Gottesdienste in unseren Nachbargemeinden Bovenau, Bünsdorf und Gettorf besuchen. Die dortigen Pastorinnen und Pastoren freuen sich auf Sie.

Weitere Neuerungen sind, dass manche Gottesdienste auch vollkommen ohne Pastorin oder Pastor stattfinden werden. So werden man-



che Taizé-Andachten oder Kindergottesdienste nur durch die entsprechenden Teams ausgerichtet. Auch werden manche Gottesdienste als Lesegottesdienste, also ohne Predigt, durch den Kirchengemeinderat ausgerichtet, ggf. unter musikalischer Begleitung von Posaunenchor oder Kantorei.

Freuen Sie sich also auf einen bunten Gottesdienstkalender. Und lesen Sie gern die Gottesdienstübersicht in unserem Gemeindebrief und beachten ggf. die Hinweise auf den nächsten Gottesdienst auf unserer Website www.kirche-sehstedt.de, da wir uns bemühen, dort auch kurzfristige Änderungen bei Gottesdiensten anzuzeigen.

Für Fragen zur neuen Gottesdienststruktur stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Christian Kaben
Kirchengemeinderatsvorsitzender





Neues aus Harju Risti

Zu Weihnachten erreichte ein Brief von Annika Laats, der Pastorin unserer Partnergemeinde in Harju Risti, Renate Ahlmann. Hier Auszüge aus dem Brief:

Liebe Freunde!

In diesem Jahr kann sich unsere Gemeinde in Risti um den Weihnachtstisch in einem warmen und gemütlichen Haus versammeln. Eine riesige Arbeit ist geleistet worden - unsere alten, halb verfallenen Ziegelöfen haben einem neuen System der Wärmepumpenheizung Platz gemacht. Die Renovierung unseres ursprünglich im Jahre 1939 gebauten Gemeindehauses wurde mit Hilfe einer Zuwendung der EU und vieler, vieler Spenden ausgeführt.

Wegen dieser Bauarbeiten war das Erdgeschoss des Hauses seit Juni gänzlich außer Betrieb. Letzen Endes dauerte die Renovierung länger und wurde teurer als erwartet, was ja in ähnlichen Fällen eine Regel zu sein scheint. (Oder weiß jemand von Bau- oder Renovierungsarbeiten, die billiger bzw. schneller ausgeführt wurden, als ursprünglich geplant?) In den letzten Wochen waren wir voll beschäftigt mit der Reinigung und Wiedereinrichtung des Hauses, aber es ist wirklich ein Segen, wenn man sich im Großteil des Jahres wegen eines kalten Hauses und des Heizens dreier Öfen nicht mehr Sorgen machen muss.

Während ich gesehen habe, wie das Haus immer gemütlicher wird, habe ich mich an eine alte Redewendung erinnert: *Orandum est ut sit mens sana in corpore sano*. Merkwürdigerweise wird dieses Zitat oft bis auf die letzten fünf Wörter verkürzt und meistens auf sportliche Betätigung bezogen. Früher hat man es eher als ein Gebet für Neugeborene angewandt: Möge Gott helfen, dass in einem gesunden Körper auch ein gesunder Geist sei. Und in ähnlichem Sinne beten auch wir in unserem warmen und hübschen Haus in Risti; sei es gefüllt vom lebendigen Geist Gottes und mit vielen von Seinem Geist ergriffenen Menschen. Wir hoffen, dass es für viele ein Ort sein wird, wo man Ruhe und neue Hoffnung findet und der einem Mut und Kraft gibt. Ein Ort, um durch Jesus Christus Gott und einander zu begegnen.

Wir hoffen, dass auch Ihr den Weg zu uns finden werdet und dass wir in diesem warmen und gemütlichen Haus viele schöne Stunden zusammen verbringen werden. Ihr seid immer herzlich willkommen in Risti!



Unsere Gemeinde wächst weiter und so können wir uns über neue Mitglieder freuen. In diesem Jahr hatten wir zwei Lehrgänge für die Konfirmation von Erwachsenen (im Alter von 26 bis 74), die getauft, konfirmiert und in unserer Gemeinde aufgenommen wurden. Wir haben auch mehrere Kinder getauft. Wir beten dafür, dass wir unsere Arbeit unter Kindern und Jugendlichen fortsetzen könnten. Es ist immer eine Herausforderung, wenn Jugendliche heranwachsen, das Elternhaus und damit den bisherigen Wohnort verlassen und wir Neue heranziehen müssen.

...

In diesem Jahr feierten wir den 100. Jahrestag der Republik Estland. Gott sei Dank für die Freiheit, die Er uns zukommen ließ! Jetzt warten wir auf das Sänger- und Tanzfest im kommenden Sommer. Es wird ein großes und wichtiges Jubiläum: 150 Jahre seit dem ersten Sängerfest in Estland. Bitte, vergesst es nicht, falls Ihr Estland besuchen möchtet - dann können wir das Fest gemeinsam genießen!

Inzwischen aber wollen wir füreinander beten, damit Glaube, Liebe und Hoffnung wachsen.

Möge Euch Gott schützend in seiner Hand halten!

Mit Liebe,

die Gemeinde von Risti und Annika Laats





**KIRCHE MIT
KINDERN**



Kinderkirchentag

Am **9. März um 10 Uhr** gibt es einen Kindergottesdienst zum Thema Weltgebetstag im Pastorat.

Eingeladen sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren.

Anmeldungen und Kostenbeitrag werden auf dem Flyer bekannt gegeben.




Riesenrad, Schlittschuhe, Thermoskanne, Laterne, Brille



Taufen / Trauungen / Beerdigungen

Diese Daten sind für die Internet-Ausgabe ausgeblendet worden. Bei Interesse an diesen Daten holen Sie sich bitte ein gedrucktes Exemplar des Gemeindebriefes an einer der vielen Auslagestellen, wie z.B. in unserer Kirche.

DIE OSTERGESCHICHTE



Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8



Wir gratulieren zum Geburtstag

zum 70., 75., 80. und darüber

Diese Daten sind für die Internet-Ausgabe ausgeblendet worden. Bei Interesse an diesen Daten holen Sie sich bitte ein gedrucktes Exemplar des Gemeindebriefes an einer der vielen Auslagestellen, wie z.B. in unserer Kirche.

Hinweis:

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die hohen Geburtstage sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Trauungen, Trauerfeiern, Ehejubiläen) von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenbüro ihren Widerspruch rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss mitteilen.

Kontakte

Pastorin

Johanna Zedlitz, Kirchenweg 14, 24814 Sehestedt, Tel: 04357-350
Mobil: 01573-6742382

E-Mail: johanna.zedlitz@kkre.de

Kirchengemeinderat Vorsitzender

Christian Kaben, Harzhof 2, 24363 Holtsee, Tel: 04351-477744

E-Mail: vorsitzender@kirche-sehestedt.de

Kirchenbüro

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sehestedt

Kirchenweg 14, 24814 Sehestedt, Tel.: 04357-249, Fax: 04357-259

Sprechzeiten: Montag und Donnerstag 10 bis 11 Uhr,

Frau Gisela Thomsen E-Mail: kg-sehestedt@kkre.de

Internet-Präsenz: www.kirche-sehestedt.de

Friedhofsangelegenheiten

Frau Kähler ist am Friedhof erreichbar montags von 9 bis 11 Uhr

Weitere nützliche Rufnummern

Diakonie	rund um die Uhr	Tel. 04354-98156
Flötenkreis	Andrea Riegel	Tel. 04346-366938
Frauenkreis	Monika Benn	Tel. 04357-523
Kantorei	Christian Kaben	Tel. 04351-477744
Kindergarten	Sandra Krämer	Tel. 04357-451
Kindergottesdienst	Anja Pöhls	Tel. 04357-358
Küsterin	Sabine Kähler	Tel. 04357-297
Posaunenchor	Dorothee Lauwen	Tel. 04357-999896
Spielenachmittag	Rita Koop	Tel. 04357-457
Seniorengedurtstage	Ida Kuhn	Tel. 04351-41700

Spendenkonto für Gemeindebrief Empfänger: Kirchenkreis RD

IBAN DE13 5206 0410 0505 0020 44

Kennwort: 3100- Gemeindebrief Sehestedt

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Sehestedt

Redaktion: Ulrike Reuter, Christian Kaben

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 5.4.2019

Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen, Auflage: 500 Exemplare

IM MÄRZ

Ich wünsche dir
Vertrauen in das,
was von selbst geschieht.

Die Erde zieht ihre Bahn,
das Licht kehrt wieder.

Der Same keimt,
der Stängel wächst,
die Blüte öffnet sich,
die Frucht reift.

Du darfst dich
gelassen zurücklehnen
und spüren:
Nicht alles hängt an dir.

TINA WILLMS